

mußten ihre Schlußfolgerungen ziehen. Diese Schlußfolgerungen konnten nur darin bestehen, daß es unsere Aufgabe sein muß, diese Gefahr abzuwenden, indem die Arbeiterbewegung, noch ehe sie im Besitz der politischen Macht ist, den Kampf um das eigene Vaterland aufnimmt, daß sie sich mit allen demokratischen und fortschrittlichen Kräften des Volkes verbünden muß, um das nationale Schicksal den blutbefleckten Händen der Imperialisten zu entreißen und in die eigenen Hände zu nehmen. Die Partei des Sozialismus mußte auf neue Art an die nationale Frage herangehen und klar erkennen, daß in Wirklichkeit sie die wahrhaft patriotische Partei ist.

Die Arbeiterklasse und das schaffende Volk vertreten durch ihren Kampf für Frieden und Freiheit die Gesamtinteressen des Volkes, die wahrhaft nationalen Interessen. Früher waren Worte wie Vaterland, Nation, das Privileg bürgerlicher Parteien; in der Arbeiterbewegung waren solche Begriffe fast verpönt. In der Gegenwart sind diese Worte im Munde eines jeden bürgerlichen reaktionären Politikers zu einer gemeinen Lüge geworden. (Sehr richtig.) Die Imperialisten kennen kein Vaterland, keine nationalen Interessen. (Zustimmung.) *Nur die freiheits- und friedliebenden Kräfte des Volkes haben das Recht, sich als national und patriotisch zu bezeichnen.* (Lebhaftige Zustimmung.)

In diesem Zusammenhang war es notwendig, auch unsere Haltung zur deutschen Geschichte und zur Geschichte überhaupt zu überprüfen. Früher haben wir uns im allgemeinen darauf beschränkt, an die revolutionären Überlieferungen anzuknüpfen. Aus der Geschichte interessierten uns hauptsächlich die Epochen der großen revolutionären Kämpfe: Der große Bauernkrieg, die Revolution von 1848, die Geschichte der Arbeiterbewegung und ihres Kampfes, die Revolutionen in anderen Ländern. Jetzt müssen wir allen Etappen der Geschichte unsere Aufmerksamkeit zuwenden, an alle fortschrittlichen Traditionen anknüpfen, alle wahrhaft großen Geister, alle fortschrittlichen Leistungen